



Presseerklärung vom 28. Oktober 2011

Stuttgart 21-Befürworter treiben Ausstiegskosten künstlich in die Höhe

Von seiten der S21-Befürworter wurde und wird immer wieder ein Gutachten von Märkische Revision, PwC und SUSAT UND PARTNER aus der sogenannten Faktenschlichtung vergangenen Jahres bei ihren Versuchen herangezogen, angebliche Ausstiegskosten in Höhe von 1,5 Milliarden Euro nachzuweisen. Meldungen der Presse, z.B. [Hannover-Zeitung](#) sowie der [Rheinischen Post](#) vom 26. Oktober, in denen behauptet wird, die Abbruchkosten des Projekts "Stuttgart 21" lägen bei etwa 1,5 Mrd. Euro, sind jedoch nachweislich falsch.

Dagegen entspricht die Ausstiegskosten-Kalkulation, die von den Ingenieuren22 am vergangenen Freitag veröffentlicht wurde, mit ca. 300 Mio Euro in Höhe und Größenordnung gut der Realität. Zu diesem Ergebnis kommt man gerade durch Studium eben dieses [Gutachtens](#) von Märkische Revision, PwC und SUSAT UND PARTNER. Gegenstand dieses für die 7. und 8. Sitzung der sog. Faktenschlichtung am 15. November letzten Jahres veröffentlichten Gutachtens war eine Beurteilung der Projekt-Gesamtkosten von Stuttgart 21.

Beispiel Märkische Revision:

- Kosten A1: 452,9
- Kosten A2: 200,2
- Kosten A3: 869,2
- Summe: 1522,3

Unter dem folgenden Punkt 227 wird dann entsprechend erläutert: A1: Kosten Stuttgart 21, A2: Kosten Neubaustrecke, **A3: keine Ausstiegskosten**. Damit: Ausstiegskosten aus S21 **453 Mio**.

Beispiel SUSAT UND PARTNER:

1. Rückabwicklung Grundstücksverkäufe: 708
2. Betriebskostenzuschuss Flughafen Stuttgart: 0
3. Wertverluste A1 Flächen: 50
4. Ist-Kosten Stuttgart: 122
5. Planungskosten NBS: 81
6. Obligo Stuttgart 21: 94
7. Obligo NBS: 13
8. sonstige Budgetkosten: 6
9. Summe: 1.074

Summe der Ausstiegskosten aus Stuttgart 21 (Punkte 3, 4, 6, 8): **272 Mio. Euro**

Pressemitteilung der **Ingenieure22** von vergangener Woche: **277 Mio. Euro**

Damit bestätigt auch der völlig andere Ansatz von Susat & Partner das Ergebnis der Ingenieure 22. Abweichungen zu anderen Gutachten bestehen, liegen aber im gleichen Rahmen wie auch Differenzen zu anderen unabhängigen Experten.

Eine ausführliche Darstellung der Ingenieure22 mit den Links zu den Quellen finden Sie auf der Internetseite:

http://ingenieure22.de/index.php?option=com_content&view=article&id=53:ausstiegskosten-kuenstlich-nach-oben&catid=35:presse&Itemid=58

Rückfragen an Roland Morlock, Tel. 0177 8117740

Presseerklärungen und Hintergrundinfos / Presseportal: www.parkschuetzer.org/presse